

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 19. Dezember 1964, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Ost bis Südost ist nur im Südteil von Osttirol bis 10 cm Schnee gefallen. Im übrigen Tirol waren nur strichweise bis 2 cm Neuschnee zu verzeichnen. Durch das Absinken der Nullgradgrenze ist auch in tiefen Lagen nicht mehr mit Naßschneelawinen zu rechnen.

Zur Zeit besteht nur vereinzelt über der Waldgrenze eine geringe Schneebrettgefahr. Vor allem an den gering verfestigten Schattenhängen ist etwas Vorsicht geboten.

Die laut Wetterwarte zu erwartenden Schneefälle werden voraussichtlich in Nordtirol nicht ergiebig sein und daher die Lawinensituation nicht wesentlich beeinflussen. In Osttirol kann mit stärkeren Schneefällen eine vorerst noch geringe Lawinengefahr entstehen.

Kannertal 19. 12. 64 730^h

Falberkelmann Nord 19. 12. 64 830

Die Stämme sind abgeflacht und haben
auf Ost gerichtet. ~~Die Stämme sind~~
stark nach ^{grünlich} Süd-Westen pfeilförmig zur Vor-
zunge hin die bis ins Tal weit hinaus
fallen. [Im Bereich des Kannertal fahre
mit die Zifferblätter zum Stumpf
zu ergreifen.]

Es bleiben außer den Stämmen und Stücken
verschiedener Leuchtstufen. Über der
Stammgrenze bestehen vor allem die ^{aus geringen Entfernungen}
Stämme nach Norden hin abwärts, die
aber nicht bis Stufen zu breiten sind.

Die Stämme können die Beschaffenheit
die Stämme der Alpen nicht entsprechen
sich der Alpen hin zu kommen abgrenzen.
Die Stämme sind ^{aus geringen Entfernungen}
sind ^{aus geringen Entfernungen} die Stämme
der Länge bringen.

[Die Stationen ^{aus geringen Entfernungen} sind
nicht nur zum Stumpf]

1964

1964

1964

1964

1964